

## **Milakowo (Liebstadt), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Stadtrecht seit dem 14. Jahrhundert,  
Bestätigung im Jahr 1490.  
Deutscher Orden / katholisch.  
Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.  
Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.  
Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Milakowo.  
Stadt im Powiat (Landkreis) Ostrodzki,  
Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

### ***In Liebstadt (heute Milakowo):***

#### ***Neun Frauen und ein Mann.***

#### ***Drei Frauen starben auf dem Scheiterhaufen.***

#### ***Eine weitere Frau wurde zum Tode verurteilt, die Art der Hinrichtung ist unbekannt.***

- |  |                  |
|--|------------------|
| -1582 Ursula / Hirtin aus Biernatek.<br>bis Verfahren wegen Hexerei<br>1585 vor dem Stadtgericht von Liebstadt.<br>Das Gericht verurteilte Ursula zum<br>Tod auf dem Scheiterhaufen.<br>(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 304) | Verbrannt        |
| -1582 Rutger Weblin / aus Liebstadt.<br>bis Verfahren wegen Hexerei vor<br>1585 dem Stadtgericht von Liebstadt.<br>Im Verfahren erfolgte ein Freispruch.<br>(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 304)                             | Freispruch       |
| -1582 Anna / die Frau von Rutger Weblin.<br>bis Im Verfahren wegen Hexerei erfolgte<br>1585 ein Freispruch.<br>(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 304)  | Freispruch       |
| -1589 die Frau von Asmus Torckein.<br>bis Verfahren wegen Hexerei vor<br>1591 dem Stadtgericht von Liebstadt.<br>Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.<br>(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 304)                              | Urteil unbekannt |
| -1668 die Dickenowa /<br>aus dem Dorf Rus.<br>Im Oktober 1668 Verfahren wegen Hexerei<br>vor dem Stadtgericht von Liebstadt.<br>Die Beschuldigte starb auf dem Scheiterhaufen.<br>(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 316)       | Verbrannt        |

- 1671 Helena /  
die Frau von Adam Glincken /  
aus dem Dorf Rus.  
Verfahren wegen Hexerei  
vor dem Stadtgericht von Liebstadt.  
Helena starb auf dem Scheiterhaufen.  
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 316) Verbrannt
- 1678 Katharina.  
Verfahren wegen Hexerei  
vor dem Stadtgericht von Liebstadt.  
Katharina wurde zum Tode verurteilt.  
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 321) Hinrichtung
- 1678 Frau Erdmuth Herhold.  
bis Verfahren wegen Hexerei  
1679 vor dem Stadtgericht von Liebstadt.  
Das Stadtgericht verurteilte die Beschuldigte  
zum Verweis aus dem Herzogtum.  
Das Oberste Gericht des Herzogtums änderte  
das Urteil auf Verweis aus dem Amtsbezirk.  
Vorher musste die Verurteilte an drei Sonntagen  
Kirchenbuße mit dem Eisen um den Hals  
leisten.  
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 322) Kirchenbuße,  
Verweis aus  
dem Amtsbezirk
- 1682 Else Schirmacher.  
Verfahren wegen Hexerei  
vor dem Stadtgericht von Liebstadt.  
Das Oberste Gericht des Herzogtums sprach  
Else Schirmacher von der Anklage  
wegen Hexerei frei.  
Aufgrund Nennen und Missbrauch  
des göttlichen Namens verurteilte  
das Oberste Gericht die Frau  
zur Kirchenbuße an drei Sonntagen.  
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 325) Kirchenbuße
- 1689 Margarethe Fedeke.  
Verfahren wegen Hexerei  
vor dem Stadtgericht von Liebstadt.  
Die Beschuldigte wurde in Haft genommen.  
Der Oberste Gerichtshof des Herzogtums  
verfügte die Haftentlassung und sprach  
Margarethe Fedeke  
von der Anklage der Hexerei frei.  
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 331) Freispruch

Quelle:

Wijaczka, Jacek:  
Procesy o Czary  
w Prusach Książeczych (Brandenburskich)  
w XVI – XVIII wieku.  
Torun 2007

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)